

Das Klima ändert sich wirklich, aber es wird kühler

geschrieben von Neil Snyder | 1. Mai 2011

In einer kürzlichen Ausgabe der *Washington Post* erschien ein Editorial von Fred Hiatt mit dem Titel „Über die Klimaänderung: Die große alte Partei [the Grand Old Party GOP] hat sich im Niemandsland verirrt (On climate change, the GOP is lost in never-never land.) Es war kein besonders guter Artikel, weil er unkonzentriert und unzusammenhängend war, aber seine Aussage war eindeutig. Hiatt glaubt, dass die Republikaner in einer Phantasiewelt leben und dass die Leugnung des Klimawandels nur ein Beispiel ihrer großen Täuschung ist.

Ich bin kein Republikaner oder ein Verteidiger der republikanischen Partei. Ich bin ein ganz normaler Bürger, der an Fakten interessiert ist, und die Fakten bzgl. der Klimaänderung erzählen eine Geschichte, die Mr. Hiatt und Leute seines Schlages nicht akzeptieren können oder wollen. Das Klima ändert sich wirklich – aber es wird kühler, nicht wärmer. An diesem Punkt gibt es nur eine Möglichkeit, wie man diese Tatsache übersehen haben könnte: Man muss auf den Zug der fortgesetzten Lüge der Liberalen aufgesprungen sein, dass die globale Erwärmung den Planeten so vollständig zerstört, dass Beweise, die dies in Frage stellen, gar nicht erst betrachtet werden.

Eine Feststellung ragt aus Mr. Hiatts Editorial besonders hervor. Er sagt: „Die Klimawissenschaft ist komplex, und vieles muss noch erforscht werden. Aber wenn man 1000 Wissenschaftler fragt, würden 998 davon sagen, dass die Klimaänderung real ist und dass menschliche Aktivitäten – das verbrennen von Öl, Gas und Kohle – einen maßgeblichen Beitrag dazu leisten“. Natürlich bezieht er sich auf die Klimaänderung in Richtung einer Erwärmung, weil diese Klimaänderung per se so zu sein hat. Das Erdklima hat sich seit dem Ersten Tag verändert. Falls dies nicht der Fall gewesen sein sollte, dann versuchen Sie mal die Eiszeiten und die Warmperioden dazwischen zu erklären.

Mr. Hiatts Beteuerungen sind verstörend, weil sie falsch und noch dazu gefährlich sind. 2008 hat eine Gruppe von 31 000 Wissenschaftlern eine Petition unterzeichnet, die von der vom IPCC in die Welt posaunten Position abweicht. Mehr als 9000 von ihnen haben Ph.D-Titel in Fachbereichen wie atmosphärische Wissenschaften, Klimatologie, Geo- und Umweltwissenschaften. Diese Zahl ist 15 mal höher als die Zahl der Wissenschaftler mit einem Ph.D., die in die Kampagne der UN involviert sind, die Welt davon zu überzeugen, dass menschliche CO₂-Emissionen unseren Planeten zerstören.

Der Petition zufolge ist der wissenschaftliche Beweis, der dazu führt, dass einige Leute glauben, die Emissionen von Kohlendioxid, Methan und

anderer Treibhausgase führe zu oder würde zu einer ruinösen Erwärmung der Erdatmosphäre führen, nicht überzeugend. Einer der Führer der Gruppe, Professor Frederick Seitz, ein erstklassiger Wissenschaftler, der vormals Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften in den USA war und die Nationale Medaille der Wissenschaft errungen hat, sagte:

„Die Vereinigten Staaten stehen dicht davor, einem internationalen Abkommen beizutreten, die den Verbrauch von Energie und von Technologien, die von Kohle, Öl, Gas und anderen organischen Substanzen abhängen, rationiert... Dieser Vertrag basiert nach unserer Ansicht auf fehlerhaften Gedanken. Forschungsergebnisse bzgl. der Klimaänderung zeigen nicht, dass der menschliche Verbrauch von Hydrokarbonaten schädlich ist. Im Gegenteil, es gibt stichhaltige Beweise, dass ein höherer atmosphärischer CO₂-Gehalt in umwelttechnischer Hinsicht hilfreich ist“.

Bei dem Abkommen, auf das sich Seitz bezieht, handelt es sich um das Kyoto-Protokoll.

Wenn man Artikel für eine der führenden Zeitungen der USA verfasst, muss man sich über die Fakten im Klaren sein. In diesem Fall präsentiert Mr. Hiatt seine unbegründeten Meinungen über die Klimaänderung als bewiesene wissenschaftliche Tatsache, die nur Verrückte noch in Abrede stellen, und er steht damit nicht allein. Liberale progressive Politiker und Journalisten tun jeden Tag das Gleiche, und harte Beweise, die dem widersprechen, werden entweder aus Dummheit ignoriert oder absichtlich verborgen gehalten, unabhängig davon, aus welcher Quelle diese Beweise stammen.

Dies ist eine sehr ernste Angelegenheit, die uns alle angeht, weil unsere Regierung dabei ist, strikte Kontrollen über die Reduzierung von Treibhausgasen einzuführen. Sie hofft damit, die globale Erwärmung abzufangen, obwohl sich die Atmosphäre derzeit abkühlt. Die Kosten für Sie und mich dafür sind höhere Preise für Energie, höhere Inflation und niedrigerer Lebensstandard, da jedes Produkt, das wir kaufen, eine Komponente von Energiekosten hat. Unter der neuen Führung unternahm das Repräsentantenhaus kürzlich Schritte, um die Environmental Protection Agency daran zu hindern, mit Hilfe des Clean Air Acts [etwa: Gesetzentwurf für saubere Luft] CO₂-Emissionen zu regulieren, aber Präsident Obama hat klargestellt, dass er seine Agenda weiter verfolgen wird, egal wie die Fakten aussehen. Seine fehlgeleiteten Bemühungen, in dieser Hinsicht durch Ermächtigungen oder Anordnungen voran zu kommen, sind nicht nur falsch, sondern auch sehr teuer. Und wir können es uns nicht leisten, diesen Preis zu bezahlen, vor allem, wenn unsere Wirtschaft kämpft, sich nach der Großen Rezession wieder zu erholen.

Neil Snyder

Neil Snyder hat 25 Jahre lang Führungskraft und Strategie an der Universität von Virginia gelehrt. Er wurde 2004 pensioniert und ist gegenwärtig emeritierter Professor. Sein Blog, SnyderTalk.com, wird täglich aktualisiert.

Click source for more [LINKS]

Source Link: americanthinker.com

Link: <http://climaterealist.com/index.php?id=7582>

Übersetzt von Chris Frey für EIKE